

3. Zur maximalen Steigerung der Arbeitsproduktivität und der Produktion muß in den nächsten Jahren eine entscheidende Erhöhung des technischen Niveaus der Produktion durch die umfassende Rekonstruktion der sozialistischen Großindustrie und ganzer Wirtschaftszweige und die höchstmögliche Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts erreicht werden. In allen Zweigen der Volkswirtschaft ist die rationellste Organisation der Produktion auf der Grundlage des höchsten Standes der Wissenschaft und Technik und der allseitigen Nutzung der schöpferischen Initiative der Werktätigen durchzusetzen. Die neuen Formen der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit, insbesondere die Brigaden der sozialistischen Arbeit und die sozialistischen Arbeits- und Forschungsgemeinschaften, sind allseitig zu fördern, damit die hohen Kenntnisse und Fähigkeiten des einzelnen schneller und wirksamer für die Lösung der wissenschaftlichen, technischen und ökonomischen Probleme nutzbar werden.

Die ständige Senkung der Kosten je Erzeugnis muß bei höchster Qualität zu einer schnellen Steigerung der Rentabilität in allen Wirtschaftszweigen führen. Das ist die entscheidende Quelle für die erweiterte sozialistische Reproduktion und die weitere Erhöhung des Lebensstandards der Bevölkerung. Deshalb erfordert die erfolgreiche Durchführung des Siebenjahrplanes die konsequente Anwendung des Prinzips der strengsten Sparsamkeit auf allen Gebieten der Volkswirtschaft, um mit dem geringsten Aufwand an Arbeitszeit, Material und Geld den besten volkswirtschaftlichen Nutzen im Interesse der ständigen Erhöhung des Volkseinkommens zu erzielen.

4. Zur Entwicklung der Volkswirtschaft sind von 1959 bis 1965 142 Mrd. DM zu investieren; davon sind für die Industrie rund 60 Mrd. DM, für das Verkehrswesen 14 Mrd. DM, für die Entwicklung der Landwirtschaft 14 Mrd. DM und für das große Programm des Wohnungs- und Städtebaus und der damit verbundenen gesellschaftlichen und kommunalen Baumaßnahmen rund 30 Mrd. DM vorzusehen.

Bis 1965 ist der durch die Kriegszerstörungen und die kapitalistischen Lebensverhältnisse noch vorhandene Wohnraummangel weitestgehend zu überwinden. Im Zeitraum des Siebenjahrplanes sind insgesamt 772 000 Wohnungen zu errichten. Die Reparatur und Instandhaltung der vorhandenen Wohnungen ist zu verbessern und bedeutend zu erweitern. Bis 1965 sind die Zentren der durch den zweiten Weltkrieg zerstörten Städte im wesentlichen wieder herzustellen.

Von allen Staats- und Wirtschaftsorganen ist mit geringstem Aufwand ein größtmöglicher Nutzeffekt aller Investitionsmaßnahmen zu sichern. Alle Investitionen sind gründlich vorzubereiten und so durchzuführen, daß sie nach kürzester Bauzeit wirksam werden. Vorrangig ist die Erneuerung und Modernisierung der Ausrüstungen in vorhandenen Betrieben bei möglichst geringem Neubau durchzuführen.

Der Maschinenbau hat zur Sicherung der Investitionen im Siebenjahrplan hochleistungsfähige Maschinen und Ausrüstungen im Werte von mindestens 62 Mrd. DM bereitzustellen. Die Bauwirtschaft muß

durch umfassende Industrialisierung und durch die starke Erhöhung der Produktion von Baustoffen die Durchführung der Investitionen in allen Zweigen und Bereichen der Volkswirtschaft sichern. Die Bauproduktion ist bis 1965 gegenüber 1958 auf 208 % zu erhöhen. Die Arbeitsproduktivität in der volkseigenen Bauindustrie soll auf 227 % steigen.

5. Durch die schnelle Erhöhung der Produktion und die maximale Senkung der Selbstkosten in allen Zweigen der Volkswirtschaft soll das Volkseinkommen von 63 Mrd. DM im Jahre 1958 auf etwa 100 Mrd. DM im Jahre 1965 ansteigen. Damit wird sich der Reichtum der gesamten Gesellschaft und der Lebensstandard der Bevölkerung bedeutend erhöhen.

Die Bereitstellung von Waren für den Verkauf an die Bevölkerung ist von 39,6 Mrd. DM im Jahre 1958 auf 66,0 Mrd. DM im Jahre 1965 zu erhöhen und wächst damit auf 167 % an. Besonders schnell ist die Versorgung mit hochwertigen technischen Industrieerzeugnissen, qualitativ guten Textilien und Schuhen, modernen Möbeln sowie hochwertigen Nahrungs- und Genußmitteln zu verbessern.

Bei der Verteilung des wachsenden Volkseinkommens ist zu gewährleisten, daß der Anteil der Arbeiterklasse entsprechend ihrer Rolle und ihrer Leistungen in der Produktion weiter ansteigt. Das soll durch die vorrangige Erhöhung der Löhne der Arbeiter und Angestellten erfolgen, wobei besonders die Löhne der niedrigen Lohngruppen steigen sollen. Entsprechend den ökonomischen Möglichkeiten sind auch die Preise für bestimmte Waren und Warengruppen schrittweise weiter zu senken. Durch die Erhöhung der Löhne und die Senkung von Preisen soll der Reallohn der Arbeiter und Angestellten von 1958 bis 1965 auf 160 bis 165 % steigen. Durch die sozialistische Rekonstruktion und die Erreichung und Überbietung der Ziele für die Steigerung der Arbeitsproduktivität werden die Voraussetzungen geschaffen, um im Verlaufe des Siebenjahrplanes die Arbeitszeit für die Arbeiter und Angestellten weiter zu verkürzen.

Durch die wachsenden Einnahmen infolge der Steigerung ihrer Produktion und Leistungen und durch die weitere Senkung der Preise im Einzelhandel wird sich der Lebensstandard der werktätigen Bauern und der anderen werktätigen Schichten ebenfalls ständig erhöhen.

Im Verlaufe des Siebenjahrplanes soll die Altersversorgung der Bevölkerung und die Lebenslage der Rentner weiter verbessert werden. Die Durchschnittsrenten sind bis 1965 schrittweise auf 150 % bis 155 % zu erhöhen.

Zur weiteren bedeutenden Verbesserung der gesundheitlichen Betreuung der Bevölkerung sind die bestehenden Einrichtungen des Gesundheitswesens zu vervollkommen und neue Polikliniken, Ambulatorien, Krankenhäuser und Beratungsstellen zu schaffen.

6. Der weitere ökonomische und gesellschaftliche Fortschritt in der Deutschen Demokratischen Republik erfordert den wirkungsvollsten Einsatz der Arbeitskräfte, die grundlegende Verbesserung und Weiterentwicklung des gesamten Systems der Erziehung, Bildung und Qualifizierung der Jugend sowie der gesamten Bevölkerung.